

Hinweise zur Kerzenreparatur und Sicherheit

Bitte beachten Sie, dass ich den bereits abgebrannten Teil einer Kerze nicht ersetzen kann. Reparaturmaßnahmen haben ihre Grenzen; es gibt optische und funktionale Einschränkungen, und jede Reparatur birgt Risiken, die Sie beachten müssen.

1. Ergänzung von Schriftzügen

Zusätzliche Schriftzüge, wie Namen oder Daten, werden behutsam angebracht. Exakte Farb- oder Schriftübereinstimmungen können jedoch leicht abweichen.

Optische Einschränkungen: Leichte Abweichungen bei Farbe und Schrift.

Funktionale Einschränkungen: Keine.

Gefahr: Keine

2. Ersetzen und Nachbilden von Ornamenten

Ornamente werden entfernt, nachgebildet und neu angebracht. Die ursprüngliche Optik wird sorgfältig nachgeahmt, wobei leichte Abweichungen möglich sind.

Optische Einschränkungen: Farb- und Detailabweichungen können auftreten.

Funktionale Einschränkungen: Unregelmäßige Oberfläche kann den Abbrand beeinflussen.

Gefahr: Gefahr des Umkippens durch unregelmäßigen Abbrand bei großen Ornamenten. Die Kerze muss sicher stehen.

3. Formkorrektur bei Verformungen

Verformte Kerzen werden vorsichtig erwärmt und geformt. Eine 100%-ige Rundheit ist oft nicht erreichbar, und leichte Unregelmäßigkeiten bleiben.

Optische Einschränkungen: Unrundheit und leichte Unebenheiten.

Funktionale Einschränkungen: Einschränkungen in der Standfestigkeit, besonders wichtig bei der Platzierung.

Gefahr: Gefahr des Umkippens bei unregelmäßiger Form. Eine sichere Platzierung ist unerlässlich.

4. Reparatur gebrochener Kerzen

Für gebrochene Kerzen verwende ich meist Wachskleber. In seltenen Fällen, wenn Wachs allein nicht ausreicht, setze ich Sekundenkleber ein.

Anschließend wird die Bruchstelle mit Verzierungswachs gefüllt. Das kaschiert die Bruchstelle und erhöht die Stabilität der Kerze.

Optische Einschränkungen: Die Bruchstelle bleibt sichtbar, selbst bei kaschierender Verzierung.

Funktionale Einschränkungen: Die Stabilität ist eingeschränkt; die Bruchstelle bleibt anfällig für erneute Brüche.

Gefahr: Gefahr des erneuten Bruchs, daher ist besondere Vorsicht im Umgang notwendig.

Gefahr: Cyanacrylat-basierter Sekundenkleber kann beim Abbrennen potenziell giftige Dämpfe freisetzen. Cyanacrylatkleber ist normalerweise bei Raumtemperatur sicher, aber wenn er verbrannt oder stark erhitzt wird, können Dämpfe entstehen, die die Atemwege reizen können. Aus diesem Grund wird empfohlen, Sekundenkleber nicht auf Gegenständen zu verwenden, die Hitze oder offener Flamme ausgesetzt sind.

5. Reparierbarkeit von Kerzen aus verschiedenen Materialien

Bienenwachs: Bienenwachskerzen sind gut formbar und reparierbar, da Bienenwachs eine weiche Konsistenz hat, die bei Erwärmung flexibel wird. Bruchstellen lassen sich leicht wieder verkleben und in Form bringen.

Paraffin: Paraffinkerzen können ebenfalls gut repariert werden, allerdings ist das Material etwas härter als Bienenwachs. Durch Erwärmen und leichtes Formen können kleinere Schäden behoben werden.

Paraffin/Stearin-Gemisch: Diese Mischung ist stabil und schwerer zu bearbeiten als reines Paraffin, aber Risse können oft noch verklebt werden. Allerdings wird das Material nicht so flexibel wie reines Bienenwachs oder Paraffin.

Stearin: Stearinkerzen sind sehr hart und spröde, was die Reparatur erschwert. Brüche lassen sich nur schwer verkleben, und das Material bleibt oft empfindlich gegenüber erneuten Schäden.

Andere Wachsarten: Sojawachs, Rapswachs und ähnliche Materialien sind ebenfalls oft weicher, aber ihre Festigkeit variiert stark, was die Reparatur unsicher macht. Diese Wachse sind oft empfindlich gegenüber Hitze und mechanischer Belastung.

Holzwachskerzen: Diese Kerzen bestehen unten aus Holz und oben aus einer Wachsschicht. Da das Material sehr stabil ist, ist eine Reparatur oft nicht möglich, da der Holzanteil keine Verformung zulässt. Das Wachs lässt sich zwar kleben, jedoch ist die Stabilität der gesamten Kerze nach einem Bruch beeinträchtigt.

6. Reparierbarkeit von direkt bedruckten Kerzen oder Kerzen mit Foliendruck / Beschriftung

Kerzen, die direkt bedruckt sind oder mit Folienbeschriftung versehen wurden, sind nur schwer oder gar nicht reparierbar. Der Druck und die Folien haften fest auf der Oberfläche und lassen sich beim Reparaturprozess oft nicht wiederherstellen. Sollten diese Oberflächen beschädigt oder abgenutzt sein, ist es meist unmöglich, das ursprüngliche Design vollständig wiederherzustellen. Außerdem können Reparaturen durch Hitze oder Klebstoff die Bedruckung oder Folie zusätzlich beschädigen, da diese Materialien nicht für Nachbearbeitung vorgesehen sind.

Zusammenfassung

Ich gebe mein Bestes, um Ihre Kerze so nah wie möglich an ihren ursprünglichen Zustand heranzubringen, jedoch sind Abweichungen in Form und Optik unvermeidlich. Im Vorabgespräch erläutere ich die Reparaturmöglichkeiten und stimme die Reparatur mit Ihnen genau ab. Nachträgliche Reklamationen sind ausgeschlossen.

Die Kosten berechne ich nach Aufwand. In dem Vorabgespräch versuche ich, die Kosten so genau wie möglich abzuschätzen was in vielen Fällen schwierig ist.

Sollten sich erhebliche Steigerungen der Kosten abzeichnen informiere ich Sie umgehend.

Sicherheitsmaßnahmen beim Abbrennen:

- **Kerzenleuchter/Schale verwenden:** Stellen Sie die Kerze stabil und hitzefest auf, um ein Umkippen zu vermeiden.
- **Abstände einhalten:** Halten Sie genügend Abstand zwischen brennenden Kerzen und vermeiden Sie Zugluft.
- **Beobachten Sie die Kerze:** Lassen Sie die Kerze nie unbeaufsichtigt und pflegen Sie den Docht regelmäßig (ideale Länge: 10–15 mm).
- **Kerzenrand und Brennteller beachten:** Halten Sie den Rand intakt und reinigen Sie den Brennteller regelmäßig.
- **Brenndauer:** Lassen Sie die Kerze so lange brennen, bis der gesamte Brennteller flüssig ist.

Weitere wichtige Hinweise:

- **Kinder und Tiere:** Achten Sie darauf, dass Kinder und Haustiere niemals unbeaufsichtigt in der Nähe der brennenden Kerze sind.
- **Transport:** Seien Sie beim Transport vorsichtig, um Schäden an der reparierten Struktur zu vermeiden.
- **Kühle Lagerung:** Bewahren Sie die Kerze an einem kühlen, trockenen Ort auf, um Verformungen zu verhindern und die Lebensdauer zu verlängern.

Gefahrenhinweis für reparierte Kerzen:

Reparierte Kerzen bergen zusätzliche Risiken, wie das erneute Brechen an Bruchstellen, die Gefahr des Umkippens bei instabiler Form und die Möglichkeit giftiger Dämpfe an mit Sekundenkleber behandelten Stellen. Ich weise ausdrücklich darauf hin, dass reparierte Kerzen ein erhöhtes Sicherheitsrisiko darstellen und die üblichen Sicherheitsmaßnahmen beim Abbrennen von Kerzen hier besonders gelten.